

Was will die Stiftung fördern?

Der Katholische Akademische Ausländer-Dienst (KAAD) ist das Stipendienwerk der katholischen Kirche in Deutschland für Studierende und Wissenschaftler aus Afrika, Asien, Lateinamerika, dem Nahen und Mittleren Osten und Osteuropa mit jährlich über 500 Stipendiaten/innen, über 50 Partnergremien und 25 Alumnivereinen in aller Welt.

Der KAAD hat in der Verwaltung des Bistums Rottenburg-Stuttgart im November 2008 die „KAAD Stiftung-Peter Hünemann“ gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Arbeit des KAAD e.V. mit Sitz in Bonn, vor allem dessen Bildungs- und Alumniarbeit.

Die Stiftung will vor allem Maßnahmen fördern, die aus dem regulären Etat des KAAD nicht finanziert werden können und bei denen das derzeit noch begrenzte Startkapitel (ca. 400.000 Euro) möglichst wirkungsvoll eingesetzt wird.

Das weltweite Netz der KAAD-Partner und Alumni steckt voller Kreativität und Eigeninitiative. Ehemalige Stipendiaten/innen haben sich zusammgefunden, um in ihre Kulturen und Gesellschaften die Botschaft des Evangeliums neu zu übersetzen und als ein „Think Tank“ auch die lokale Kirche zu beraten bzw. öffentlich Stellung zu nehmen.

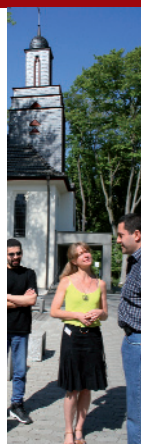
Insbesondere möchten wir fördern:

- die Aktivitäten unserer derzeit schon 25 Alumnivereine und ihre Projekte. KAAD-Alumni arbeiten oft in benachteiligten Regionen ihrer Länder oder in Konfliktzonen (Beispiele Nordghana, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Nordost-Brasilien). Diese Gruppenbildung christlicher Intellektueller soll unterstützt werden.
- die Herausbildung fachlicher Netzwerke, in denen kontinentübergreifend an drängenden Gegenwartsfragen gearbeitet und Lösungsstrategien entwickelt werden, z. B. in einer interdisziplinären Fachgruppe „Wasser“ oder der Arbeitsgruppe zum interreligiösen und interkulturellen Dialog.



Aus der Satzung des KAAD e.V. (§ 2)

„Zweck des Vereins ist die Förderung der internationalen Gesinnung und der Völkerverständigung in christlichem Geist, die Förderung der Entwicklungshilfe sowie der Erziehung und Bildung einschließlich der Hilfe für Studenten und Wissenschaftler durch das Förderungswerk Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst. Insbesondere setzt sich der Verein zur Aufgabe, über das von ihm getragene Förderungswerk Nachwuchskräfte aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa durch akademische Studien, insbesondere Postgraduiertenstudien und Forschungsaufenthalte zu fördern, so dass sie Führungsaufgaben bei der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung ihres Landes aus sozialer Verantwortung und kirchlichem Engagement wahrnehmen können.“



Peter Hünemann

Der Tübinger Dogmatiker Peter Hünemann war von 1985-2002 der erste Präsident des KAAD nach dessen Neustrukturierung und hat bei den Länderstrategien, beim Aufbau von Partnerstrukturen und in der Bildungsarbeit das Werk wesentlich geprägt und auf die Zukunft ausgerichtet. Nach ihm als erstem Stifter ist daher die KAAD-Stiftung benannt.

Spendenkonto

Empfänger: Bistum Rottenburg-Stuttgart

Konto-Nr. 54 04 002

Bank: Volksbank Herrenberg-Rottenburg

BLZ 603 913 10

Verwendungszweck:

KAAD-Stiftung Peter Hünemann
KST 531160

Ansprechpartner

Dr. Hermann Weber
Generalsekretär KAAD
weber@kaad.de



Katholischer Akademischer
Ausländer-Dienst • KAAD

**KAAD-Stiftung
Peter Hünemann**